



Zu neuen Unterkünften für Flüchtlinge und Asylsuchende in Marzahn-Hellersdorf

Stand: 01.06.2016

Herausgeber:

Dr. Thomas Bryant
– Integrationsbeauftragter –

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Alice-Salomon-Platz 3
12627 Berlin
Tel.: (030) 90293-2060
Fax: (030) 90293-2055
E-Mail: thomas.bryant@ba-mh.berlin.de
Web: www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf

Mit freundlicher Unterstützung:

Stiftung SPI – Sozialpädagogisches Institut Berlin
»Walter May«
– Mobiles Beratungsteam Berlin –

Samariterstraße 19-20
10247 Berlin
Tel.: (030) 41 72 56 28 bzw. (030) 34 42 37 18
Fax: (030) 44 03 41 46
E-Mail: mbtberlin@stiftung-spi.de
Web: www.mbt-ostkreuz.de



Stiftung SPI

Copyright:

Alle Urheberrechte liegen beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin und bei der Stiftung SPI, sofern nichts anderes angegeben ist.

Vervielfältigungen sind nur mit Angabe der Quelle und vorheriger Information und Freigabe durch die Redaktion gestattet.

Im Zuge der steigenden Flüchtlingszahlen wurden 2015 in Berlin Sporthallen als provisorische Notunterkünfte hergerichtet, die 2016 durch die Neuerrichtung von sog. „modularen Unterkünften für Flüchtlinge“ (MUFs) und Wohncontainern (Tempohomes) allmählich wieder leergezogen werden sollen. Auf diese Weise werden relativ kurzfristig Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen, die an die jeweiligen Erfordernisse (d.h. Weiterentwicklung der Flüchtlingszahlen sowie ggf. anderweitige Nutzung als Studentenwohnheime o.ä.) angepasst werden können.

Berlinweit sollen an 60 Standorten MUFs entstehen; Tempohomes sind für insgesamt 30 Standorte für eine Betriebsdauer von bis zu drei Jahren vorgesehen. Davon wird auch Marzahn-Hellersdorf betroffen sein. Die Planung und Umsetzung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Finanzen zusammen mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (Auswahl und Tausch von Standorten), die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (konkrete Bautätigkeiten) sowie die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (Auswahl von Heimbetreibern). Die Zuständigkeit liegt also beim Land Berlin. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ist bemüht, die ihm vorliegenden Informationen möglichst transparent zu machen.

Folgende Standorte sind gegenwärtig geplant:

a) Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUFs):

- *Albert-Kuntz-Straße (neben Nr. 41):* Kapazität für 450-500 Personen
- *Buckower Ring 54/56:* standortspezifisches Bauprojekt in Planung; Kapazität für 450-500 Personen
- *Märkische Allee/Martha-Arendsee-Straße (Flur: 228; Flurstücksnummer: 298):* bauvorbereitende Maßnahmen haben bereits begonnen; voraussichtliche Eröffnung im 1. Quartal 2017; Verkehrslenkung Berlin hat inzwischen die Baustellenzufahrt von der Märkischen Allee aus angeordnet; Kapazität für 450 Personen
- *Rudolf-Leonhard-Straße 13:* bauvorbereitende Maßnahmen haben bereits begonnen; geplante Fertigstellung im März 2017; Kapazität für 450 Personen
- *Wittenberger Straße 16:* bauvorbereitende Maßnahmen haben bereits begonnen; voraussichtliche Eröffnung im 1. Quartal 2017; Kapazität für 450 Personen

b) Container-Standorte (Tempohomes):

- *Dingolfinger Straße:* Kapazität für 500 Personen
- *Zossener Straße 138:* voraussichtliche Eröffnung im Juli 2016; Kapazität für 500 Personen

Weitere Einzelheiten liegen dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf zum gegenwärtig Zeitpunkt noch nicht vor. Diese Informationen werden fortwährend aktualisiert. Bitte beachten Sie außerdem die Handreichung „Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylsuchende in Marzahn-Hellersdorf – Häufig gestellte Fragen“ (<http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.326707.php>), die ebenfalls fortlaufend aktualisiert wird.